

Jürgen Buchegger

**ELEKTROTECHNIKER**

◆ **Schwindelfreiheit ist für einen angehenden Elektrotechniker nicht Grundvoraussetzung, schadet aber auch nicht ...**

HASSLER (3)



# Daheim am Dach, im Büro und in der Tiefgarage

Elektrotechniker Jürgen Buchegger über die „Lehre der Abwechslung“.

**STECKBRIEF**

**Lehrzeit:** dreieinhalb bis vier Jahre.

**Aufgaben:** Alles rund um Sicherheit und Komfort: von der Planung, Herstellung und Installation bis zur Wartung und Reparatur von elektrischen wie elektronischen Geräten, Leitungen und Anlagen. Zusatzausbildungen: Automatisierungs- und Prozessleittechnik, Steuer- und Regeltechnik.

**Spezialisierungen:** Angewandte Elektronik, Mikrotechnik, Kommunikationselektronik, Informations- und Telekommunikationstechnik, Netzwerktechnik, Anlagenelektrik, Eisenbahnsicherungstechnik

u. v. m.



**LEHRLINGSWART**

Ing. Manfred Linhofer

**NACHGEFRAGT**

◆ **Ernst Konrad, Landesinnungsmeister der Elektrotechniker**

## Handwerk und Hightech

Eine Lehre als Elektrotechniker ist ein Garant für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn. Denn ohne Strom geht heute gar nichts. Elektrotechnik verbindet Handwerk und Hightech und bietet eine Fülle an Spezialisierungsmöglichkeiten. Neben den klassischen Aufgaben rund ums Thema Strom sind es vor allem die Themen Energieeffizienz, intelligente Haustechnik und Photovoltaik, die immer wichtiger werden – und der Elektrotechniker weiß, wie's geht!

Als Kind hat Jürgen Buchegger schon gerne Vogelhäuschen gebastelt. Damals allerdings noch ohne Innenbeleuchtung, ohne automatisch schließende Fenster und ohne Gegensprechanlage. Und der Werkunterricht zählte schon während der Schulzeit zu den erklärten Lieblingsfächern des heute 19-Jährigen.

Mit diesen Interessen hätte Jürgen Buchegger freilich auch eine Tischler- oder Gebäudetechnikerlaufbahn anstreben kön-

nen. Der direkte Impuls, dann im Jahre 2009 ausgerechnet eine Elektrotechnikerlehre zu beginnen, kam von einem Nachbarn, der so eine auch gerade angefangen hatte. „Aber in der Hauptschule war ich schon einmal schnuppern“, erinnert sich Buchegger. „Die Arbeit hat mir sofort gefallen. Auch jetzt noch. Sie ist einfach sehr abwechslungsreich, weil du fast wöchentlich woanders unterwegs bist. Einmal am Dach, dann wieder in der Tiefgarage, in Büroräumlich-

keiten, in Häusern oder Wohnungen.“

Mittlerweile – nach vierjähriger Lehrzeit – hat Buchegger ausgelernt. Vergangenes Monat absolvierte er seine Lehrabschlussprüfung (LAB). „Mein Ziel ist jetzt das Master. Das dauert noch ungefähr ein Jahr.“

Wo sich der gebürtige Kaindorfer in fünf Jahren sieht? „Hm, vielleicht als Projektleiter – in einer eigenen Firma.“ Und dann kann er vielleicht einem Nachbarn davon erzählen ...



◆ **Der 19-jährige Jürgen Buchegger schaffte im September seine Lehrabschlussprüfung**



◆ **In fünf Jahren sieht er sich als Projektleiter – in seiner eigenen Firma. Vielleicht ...**